## Hilfsmaßnahmen bei Blutungen:

## Vitamin-C-Mangel beheben:

Erscheinungen wie Zahnfleischbluten, Gewebeblutungen v.a. am Zahnfleisch, gesteigerte allgemeine Blutungsbereitschaft.<sup>1</sup>

# Gerbstoffe werden verwendet, um Blutungen zu stillen<sup>2</sup>

# **Kurkuma:**

Kurkuma gilt als blutstillend innerlich und äußerlich, gut mit Zitronensaft).<sup>3</sup>

#### Mango:

In Indien heilt man innere Blutungen mit Mangos.<sup>4</sup>

#### Arnika:

Interessant könnte Arnika bei inneren Blutungen sein.<sup>5</sup>

# Blutungen und Blutqualität:

Alle drei Blutarten werden im Rückenmark gebildet, welches seine Nährstoffe vom Verdauungssystem erhält. Da Gallensteine in der Leber die Verdauung und die Aufnahme der Nahrung behindern, erhält das Rückenmark zu wenig Nährstoffe und das Plasma wird mit Schlacken belastet. Dadurch werden die Zusammensetzung der Blutkörperchen und der Hormonhaushalt gestört.

- Aus den vorhandenen Aminosäuren synthetisiert die Leber Plasmaproteine und die meisten Blutgerinnungsfaktoren. Diese Funktion wird durch Gallensteine immer stärker beeinträchtigt. Wenn die Produktion von Gerinnungsfaktoren sich verlangsamt, sinkt die Zahl der Blutplättchen und es kann zu spontanen *Kapillarblutungen oder Bluterkrankheiten* kommen. Entsteht die Blutung im Gehirn, kann dies zu Gehirnschäden, *Lähmung* oder zum Tod führen. Die Stärke der Blutung wird durch Bluthochdruck und starken Alkoholkonsum noch erhöht. Die Zahl der Blutplättchen sinkt auch, wenn Gallensteine die Blutversorgung der Leberzellen hemmen und die Leber dadurch nicht mehr in der Lage ist, genügend neue Zellen zu produzieren, um alte oder geschädigte Zellen zu ersetzen.
- Vitamin K ist ebenfalls unentbehrlich bei der Synthese von Gerinnungsfaktoren. Dieses fettlösliche Vitamin wird in der Leber gespeichert und mit Hilfe von Gallensalzen im Darm resorbiert. Wenn der Gallenfluss durch Gallensteine in der Leber und in der Gallenblase behindert wird, entsteht ein Mangel an Vitamin K und die Fettverdauung ist beeinträchtigt... 6

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Quelle: http://www.geschichteinchronologie.ch/med/DrVogel/10\_allgemeine-krankheiten.htm

Wahrscheinlich aus: **Alfred Vogel:** Der kleine Doktor. Hilfreiche Ratschläge für die Gesundheit. Verlag A. Vogel, Postfach, CH-9053 Teufen AR, 66.Auflage 1991

<sup>(-&</sup>gt; der Artikel, den Palomio daraus zusammengestellt hat, dürfte lauten: (und findet sich auf der oben angegebenen Internetseite): **Dr. Vogel:** Naturheilkunde mit Gemüse, Früchten, Blumen, Ölen und Milch; 10. Krankheitsbehandlungen: Allgemeine Krankheiten von Michael Palomino).

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> http://www.onmeda.de/lexika/heilpflanzen/heidelbeeren-wirkung-und-inhaltsstoffe-3172-2.html

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup>Wachsmuth, Dietrich: "Kurkuma. Gewürz und Heilwunder" in: http://www.ayurveda-journal.de/artikel-archiv/gewuerze-kraeuter/gewuerze/kurkuma.html

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Simonsohn: Heilkraft aus den Tropen, 194

 $<sup>^{5}\,\</sup>underline{http://www.carstens-stiftung.de/artikel/heilpotenzial-der-arnika-bei-schlaganfall-und-multipler-sklerose.html}$ 

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> Moritz, Andreas: Die wundersame Leber- und Gallenblasenreinigung, S. 55-58